

Traffic radio storage

Publication number: DE3400368
Publication date: 1985-07-18
Inventor: SCHULTZE HANS-J (DE)
Applicant: SCHULTZE HANS J
Classification:
- **international:** G08G1/09; G08G1/09; (IPC1-7): H04H1/00; H04B1/20
- **European:** G08G1/09B
Application number: DE19843400368 19840107
Priority number(s): DE19843400368 19840107

[Report a data error here](#)

Abstract of **DE3400368**

To be able to listen to traffic radio announcements independently of the time of the message transmission concerned, a receiving device installed in the vehicle is coupled with a memory device which in particular stores traffic announcements which are provided with a special identifier. A retrieval device allows the stored messages to be retrieved at a time which the retrieving person himself determines.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3400368 A1

⑳ Aktenzeichen: P 34 00 368.1
㉑ Anmeldetag: 7. 1. 84
㉒ Offenlegungstag: 18. 7. 85

00133-EP-D3
EESR & Rule 51(1)
2008.1.11
21228 2/5
⑤ Int. Cl. 4:
H04H 1/00
H 04 B 1/20

㉓ Anmelder:
Schultze, Hans-J., 2112 Jesteburg, DE

㉔ Vertreter:
Müller, H., Dipl.-Ing., 8000 München; Schupfner, G.,
Dipl.-Chem. Dr.phil.nat., 2110 Buchholz; Gauger, H.,
Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 8000 München

㉕ Erfinder:
gleich Anmelder

Behördeneigentlich

⑤ Verkehrsfunkspeicherung

Um Verkehrsfunkdurchsagen unabhängig vom Zeitpunkt der betreffenden Nachrichtenübertragung abhören zu können, ist eine im Fahrzeug installierte Empfangseinrichtung mit einer Speichereinrichtung gekoppelt, welche insbesondere mit einer speziellen Kennung versehene Verkehrsfunksagen speichert. Eine Abfrageeinrichtung ermöglicht das Abfragen der gespeicherten Nachrichten zu einem Zeitpunkt, den die abfragende Person selbst bestimmt.

DE 3400368 A1

Patentansprüche

1. Anwendung des Verfahrens zum Speichern von Nachrichten, bei dem von einer Empfangseinrichtung empfangene Nachrichten mittels einer Speichereinrichtung, z.B. eines Kassettenrekorders, gespeichert und bei Bedarf mittels einer Abfrageeinrichtung von dort abgefragt werden, im Verkehrswesen mit der Maßgabe, daß die fahrzeugseitig installierte Empfangseinrichtung eine Auswerteeinrichtung aufweist, welche Verkehrsfunkdurchsagen von anderen Nachrichten unterscheidet und daß die ebenfalls fahrzeugseitig installierte Speichereinrichtung nur Verkehrsfunkdurchsagen speichert.
2. Anwendung des Verfahrens nach Anspruch 1, mit der Maßgabe, daß die Auswertevorrichtung auf eine Verkehrsfunkdurchsagen zugeordnete Kennung anspricht und die mit der Kennung versehene Verkehrsdurchsage zur Speichervorrichtung durchläßt, alle ohne eine solche Kennung empfangenen Nachrichten dagegen zur Speichereinrichtung sperrt.
3. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1 und 2, mit einer Empfangseinrichtung, einer Auswerteeinrichtung und einer Abfrageeinrichtung, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die Auswerteeinrichtung (5) eine Sperrschaltung aufweist, welche die Speichereinrichtung (6) nur dann an anderen Spannungsquelle (7) anschaltet, wenn die Empfangseinrichtung (2) Verkehrsdurchsagen empfängt, sonst aber von der Spannungsquelle (7) abschaltet.

4. Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1 oder 2,
mit einer Empfangseinrichtung, einer Auswerteeinrichtung
und einer Abfrageeinrichtung,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Auswerteeinrichtung (5) mit einer Steuerein-
richtung (8) zusammenwirkt, welche den Vorlauf bzw.
Antrieb des Speichermediums, z.B. des Tonbandes, der
Speichereinrichtung (6) steuert.
5. Vorrichtung nach Anspruch 3 oder 4,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Auswerteeinrichtung (5) eine Stummschaltung
für alle Nachrichten außer Verkehrsfunkdurchsagen auf-
weist.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 3-5,
dadurch gekennzeichnet,
daß die der Empfangseinrichtung (2) nachgeschaltete
Senderauswahleinrichtung (3) und die der Speicherein-
richtung (6) nachgeschaltete Abfrageeinrichtung (13)
an den gleichen Lautsprecher geschaltet sind.

07.01.84
MÜLLER, SCHUPFNER & GAUGER
PATENTANWÄLTE
KARLSTRASSE 5, TEL. 04181/44 57
D-2110 BUCHHOLZ I. D. NORDHEIDE

HJM/Sa

3400368

3.

Herrn Prokurist
Hans-J. Schultze
Bergweg 44
2112 Jesteburg

Verkehrsfunk-Speicherung

Beschreibung

Es sind bereits Autoradios bekannt, die fahrzeugseitig installiert sind und dem Fahrer bzw. Insassen von Fahrzeugen das Abhören von von Sendeeinrichtungen ausgestrahlten Nachrichten ermöglichen.

Darüber hinaus ist es auch bei insbesondere schienen- oder leitungsgebundenen Fahrzeugen, wie Eisenbahnen und Straßenbahnen sowie U- und S-Bahnen, bekannt, über die Schienen oder Leitungen Nachrichten in eine Zentrale des Fahrzeugs zu leiten.

Es hat sich jedoch gezeigt, daß im Zuge solcher Nachrichtenübermittlung gesendete oder anderweitig zugeleitete Nachrichten zu einem Zeitpunkt im Fahrzeug eintreffen bzw. dort empfangen werden, wenn sich die Bedienungsperson des Fahrzeugs, der Fahrer, besonders auf Verkehrsverhältnisse zu konzentrieren hat oder anderweitig vom aufmerksamen Zuhören solcher Nachrichten abgelenkt ist. Insofern hilft dem Fahrer vielfach auch nicht eine mit einer Stummschaltung ausgerüstete Nachrichtenempfangsanlage, welche in der Lage ist, selbst bei abgeschaltetem Lautsprecher Verkehrsfunkdurchsagen akustisch zur Geltung zu bringen.

Der Erfindung liegt die seit langem bekannte Aufgabe zugrunde, ein Verfahren bzw. eine Vorrichtung zu finden, welche Verkehrsfunkdurchsagen dann dem Fahrer oder anderen Personen im Fahrzeug zur Kenntnis bringt, wenn diese zur

Kenntnisnahme bereit und nicht durch andere Tätigkeiten und Manipulationen abgelenkt sind.

Gemäß der Erfindung wird das Verfahren zum Speichern von Nachrichten, bei dem von einer Empfangseinrichtung empfangene Nachrichten mittels einer Speichereinrichtung gespeichert und bei Bedarf mittels einer Abfragevorrichtung von dort abgefragt werden, im Verkehrswesen mit der Maßgabe angewendet, daß die fahrzeugseitig installierte Empfangseinrichtung eine Auswerteeinrichtung aufweist, welche Verkehrsfunkdurchsagen von anderen Nachrichten unterscheidet, und daß die ebenfalls fahrzeugseitig installierte Speichereinrichtung nur Verkehrsfunkdurchsagen speichert.

Besonders bevorzugt ist das Autoradio derart modifiziert, daß die Auswertevorrichtung auf eine Verkehrsdurchsage zugeordnete Kennung anspricht und die mit der Kennung versehenen Verkehrsdurchsagen zur Speichervorrichtung durchläßt, alle eine solche Kennung empfangenen Nachrichten dagegen zur Speichervorrichtung sperrt.

In Unteransprüchen sind besondere Ausbildungen der Erfindung beansprucht.

Die Erfindung gestattet es, daß sich Kraftfahrzeugführer vor allem in ihnen unbekannten Gegenden und/oder bei grossem Verkehrsaufkommen nicht durch Verkehrsdurchsagen abgelenkt fühlen, die sie zur Basis ihrer weiteren Routendisposition machen sollen. Vielmehr wird nach einer besonderen Ausbildung der Erfindung dem Fahrer lediglich durch beispielsweise eine Lampe angezeigt, daß die Speichereinrichtung eine Verkehrsdurchsage gespeichert hat. Der Fahrer kann dann beim Befahren von Routen mit geringerem Verkehrs-

aufkommen oder nach dem Abbiegen auf einen Parkplatz und Parken des Fahrzeuges auf diesem die Abfrageeinrichtung betätigen und er erhält dann die gespeicherte Verkehrsdurchsage. Dabei besteht nicht nur die Möglichkeit, die zuletzt empfangene Verkehrsdurchsage abzuhören, sondern es kann eine Reihe von in zeitlichen Abständen empfangenen und gespeicherten Nachrichten zu Gehör gebracht werden. Das ARI-Verkehrsfunksystem kann daher in einer noch besseren, und zwar Auffahrunfälle und andere Zusammenstöße verhindernden Weise ausgenutzt werden. Insofern trägt die Erfindung auch zur größeren Sicherheit im Verkehr bei. Darüber hinaus ist es möglich, daß die Speichereinrichtung mehrmals betätigt bzw. durch die Abfrageeinrichtung abgefragt werden kann, so daß eine beim ersten Abhören noch nicht genügend verständlich gewordene Verkehrsdurchsage wiederholt abgehört und besser berücksichtigt werden kann.

Sofern ein Autoradio mit einer Stummschaltung für alle Sendungen außer für Verkehrsfunkdurchsagen ausgerüstet ist, wird eine Sperrschaltung der Auswerteeinrichtung, die üblicherweise den NF-Verstärker sperrt, mit dazu benutzt, einen Schaltverstärker zu sperren, der die Versorgungsspannung eines Kassettenrekorders oder einer anderen Speichereinrichtung dann freigibt, wenn die Empfangseinrichtung eine Verkehrsfunkdurchsage erhalten hat und die Auswerteeinrichtung dies feststellt.

Bei Autoradiogeräten ohne eine solche Stummschaltung sind andere Hilfsmittel zur auf die Durchgabe von Verkehrsdurchsagen beschränkten Speicherung anwendbar. Dabei sind auch Kassettenrekorder verwendbar, bei denen die Andruckrollen an die Tonwellen elektromagnetisch betätigbar sind.

Anhand eines schematischen Schaltbildes ist im folgenden eine Ausbildungsform der Erfindung näher erläutert:

Die von einer Autoantenne 1 empfangenen Nachrichten gelangen zur Empfangseinrichtung 2, die mit einem Empfangsteil 11 und einem Übertragungsteil 12, einer Auswerteeinrichtung 5 und gegebenenfalls weiteren Aggregaten ausgerüstet ist. Normalerweise, beispielsweise beim Empfang von Musik, kann durch Betätigen von Tasten 14 bzw. eines Drehknopfes 15 derjenige Frequenzbereich ausgewählt werden, der das gewünschte Programm überträgt, das dann vom Lautsprecher 5 akustisch zur Geltung kommt.

Gemäß der Erfindung ist diese Einrichtung dahingehend abgewandelt, daß die Spannungsquelle 7 für die Empfangseinrichtung 2 und andere Aggregate auch eine Speichereinrichtung 6 zu speisen vermag, sofern der Schalter 9 geschlossen ist. Dieser Schalter 9 wird nach einer Ausbildung der Erfindung jedoch nur dann geschlossen, wenn die Auswerteeinrichtung 5, welche den Schalter 9 steuert, den Empfang einer Verkehrsfunkdurchsage festgestellt hat. Durch Schließen des Schalters 9 wird nun die Speichereinrichtung in Betrieb gesetzt und der Tonträger der Kassette 8 angetrieben, so daß die auf der gleichen Steuerleitung 16 oder auf einer separaten Nachrichtenübertragungsleitung 17 zugeleiteten Informationssignale von der Empfangseinrichtung 2 zur Speichereinrichtung 6 übertragen werden, die weitere Aggregate 10 enthalten kann. Wird eine solche Aufzeichnung bzw. Speicherung vorgenommen, dann leuchtet die Anzeigelampe 18 in der Abfrageeinrichtung 13 auf und zeigt an, daß eine Speicherung erfolgt ist. Durch beispielsweise Drücken der Taste 19 kann dann ein Steuerbefehl über die Steuerleitung

07-01-04

- 8 -

3400368

20 zur Speichereinrichtung 6 gegeben werden, der die Speichereinrichtung 6 zurücksetzt, d.h. das Speichermedium bzw. den Tonträger in diejenige Anfangsstellung zurückbringt, in der die Speicherung bzw. Aufzeichnung der Verkehrsfunkdurchsage begonnen hat. Im Anschluß daran gelangt die betreffende Nachricht von der Speichereinrichtung 6 über die Leitung 21 und die Abfrageeinrichtung 13 zum Lautsprecher 4.

Gemäß einer bevorzugten Ausbildung der Erfindung, die in der Zeichnung nicht beschrieben ist, kann eine Blockierschaltung vorgesehen sein, welche bei Betätigen der Taste 19 der Abfrageeinrichtung 13 die Abstrahlung von akustischen Wellen vom Lautsprecher 4 sperrt, sofern es sich nicht um solche akustische Wellen handelt, die über die Leitung 22 zugeführt sind, d.h. die von der Speichereinrichtung 6 kommen.

Mittels der Auswahleinrichtung 3 können die betreffenden Sender bzw. Programme ausgewählt werden.

07.01.84

Nummer:
Int. Cl. 3:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

34 00 368
H 04 H 1/00
7. Januar 1984
18. Juli 1985

9.

